

**Abrechnung eines Dolmetschauftrages im Rahmen des Projektes
„Dolmetschen bei Amtshandlungen in der Evangelischen Landeskirche“¹**

Bitte senden an das Zentrum Seelsorge und Beratung Seelsorge der EKHN:
Herdweg 122 b, 64287 Darmstadt, Fax 06151-35936-22, zsb@ekhn.de

Hiermit bitte ich um die Vergütung des folgenden Dolmetschauftrages² - dolmetschen **für**:

Name _____

Anschrift _____

SMS/Fax/E-Mail _____

anlässlich eines **Gottesdienstes in einer hörenden evangelischen Gemeinde.**

Anlass des Gottesdienstes _____

am _____, Uhrzeit _____, in _____

Pfarrer/in (hörende Gemeinde) _____

Bestätigung durch den/die Pfarrer/in

(Name d. Dolmetschenden) _____

hat am _____, für oben genannte Person bei einem evangelischen Gottesdienst/Vorbereitung anlässlich einer Amtshandlung gedolmetscht.

Dauer des Gottesdienstes/der Vorbereitungsveranstaltung: _____

Datum Unterschrift des/der die Amtshandlung ausführen Pfarrers/Pfarrerin

Rechnung (ggf. Rechnungs-Nummer) _____

Name und Anschrift Dolmetscher/in _____

IBAN

DE	
-----------	--

Dauer des Dolmetschereinsatzes:³ _____ Std. à 85,00 € = _____ €

Dauer der Anfahrt: _____ Std. à 85,00 € = _____ €

Kilometergeld: _____ Km. à 0,42 € = _____ €

Zwischensumme _____ €

ggf. Umsatzsteuer, Steuer-Nummer _____ Std. à 85,00 € = _____ €

Endsumme _____ €

Ort Datum Unterschrift des Dolmetschenden

¹ **Amtshandlungen** sind Gottesdienste anlässlich Taufe, Konfirmation, Hochzeit, Bestattung in der evangelischen Kirche (die Begriffe Amtshandlung und Gottesdienst werden im Folgenden synonym gebraucht). Kirchliche Jubiläen (z.B. Goldene Hochzeit, Eiserne Konfirmation) sind **keine** Amtshandlungen, die durch das Projekt gedeckt sind. Ebenso können Amtshandlungen, die die hauptamtliche Gehörlosenseelsorge betreffen, nicht über Projektmittel abgerechnet werden (z.B. Bestattung, Hochzeit oder Konfirmation eines gehörlosen Menschen). Im Zweifelsfall in der Geschäftsstelle anfragen.
Das Projekt umfasst auch **vorbereitende Gespräche**, an denen der/ die Gehörlose zwingend teilnehmen muss (z.B. Taufgespräch mit Beteiligung des gehörlosen Paten). Es besteht kein Rechtsanspruch.

² Nur **Dolmetscheinsätze**, die durch die zuständige Gehörlosenseelsorge **bestätigt** wurde, können auch abgerechnet werden (s. Formular „Antrag Dolmetschen für Evangelische Amtshandlungen“). Kostenträger des Projekts ist die DAFEG, **Auftraggeber für den Dolmetscheinsatz** ist die zuständige Gehörlosenseelsorge (Gehörlose, für die gedolmetscht wird, sind keine Auftraggeber).

³ Neben der Dauer des Dolmetscheinsatzes, wird die Dauer der An- und Abfahrt als Vorbereitungszeit, sowie die Wegstrecke (Hin- und Rückfahrt) nach den o.g. Sätzen vergütet.

Zwischen 23 und 6 Uhr, bzw. an Sonn- und Feiertagen, Zuschlag von 20 Prozent.